

I. Einsatz in der Schule

IServ ist nicht nur der perfekte Server für das lokale Netz (LAN), IServ ist vor allem ein mächtiger Kommunikationsserver mit dem pädagogischen Anspruch zur

• Förderung des autonomen Lernens

Wege und Ergebnisse in einem Lernprozess sind zwar zielgerichtet, jedoch nicht immer vorherbestimmbar. Das Medium **IServ** in Verbindung mit dem Internet ermöglicht eine individuelle Gestaltung von Lernprozessen hinsichtlich Phantasien, Ideen, Tempo und der Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen.

• Förderung der sozialen Kompetenz

Lernen ist nicht nur ein individueller und stiller Prozess, sondern er findet in der Öffentlichkeit, beispielsweise den Diskussionsforen, statt. Öffentliche Beiträge finden sofort Resonanz, erfordern eine Auseinandersetzung und damit auch deutlich die Übernahme von Verantwortung für eigene Arbeitsergebnisse und Standpunkte. Da ein solcher Lernprozess u.U. sehr dynamisch verläuft, wird es für jeden Beteiligten offensichtlich sein, dass man überzeugen muss, Prioritäten vereinbaren muss, Arbeitsteilung verabredet und auch voneinander lernt.

• Förderung des fächerübergreifenden Lernens

Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kursen, Klassen und Fächern ist aus organisatorischen Gründen an jeder Schule erschwert. So ist eine zeitliche und räumliche Abstimmung oft ein größeres Hindernis als die inhaltliche Absprache und Zusammenarbeit. Die Einbeziehung von **IServ** ermöglicht aber weitgehende zeitliche und räumliche Flexibilität. Kontaktaufnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen sind jederzeit und von jedem Ort aus möglich, wenn nur ein internetfähiger Rechner vorhanden ist. Schulisches Lernen kann über das sonst übliche Zeitraster hinaus stattfinden.

• Förderung der Medienkompetenz

Die Benutzung der Kommunikationsplattform **IServ** mit all seinen Möglichkeiten des Arbeitens in vernetzten Systemen, der direkten - weil filterlos und in der Technik intuitiv verstehbar -, der effektiven Kommunikation – weil einfache gezielte Verteilung von Nachrichten und Informationen -, führt zur Selbstverständlichkeit der Handhabung von:

- Meinungs austausch in öffentlichen und in gruppenzugehörigen Diskussionsforen

- Verwaltung von E-Mail und Mailinglisten
- Kommunikation in eigenen geschützten Chat-Räumen
- Zugriff auf Dateien (eigene, gruppenzugehörige und öffentliche Dateien)
- Beiträge (Texte, Bilder ...) auf den Schulserver laden und allen bzw. bestimmten Gruppen zur Verfügung stellen

Auch der/die LehrerIn profitiert durch die direkten und unmittelbaren Kommunikationsmittel bei Unterrichtsvor- und Nachbereitung, bei Hausaufgaben und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien, bei Klassen- und AG-Geschäften usw. Die Vielfalt der neuen Möglichkeiten wird sich erst in der praktischen Handhabung in seinem vollen Umfang zeigen.

Alle Möglichkeiten lassen sich nicht nur in der Schule, sondern auch von zu Hause aus völlig gleichwertig nutzen und gestalten. Mit **IServ** werden Chancen geschaffen, die die Entwicklung neuer Lernkulturen ermöglicht.

Schülerinnen und Schüler erschließen sich diese Möglichkeiten spielerisch.

Dabei wird es zu Verstößen gegen die sog. „Nettikette“ oder zu anderweitigen Verfehlungen kommen, weil IServ durch seine Vielfältigkeit das (Schul-)Leben abbildet. Es bedarf also **dringend** der Moderation durch kundige Anwender (Admin, Adminteam, ausgewählte SchülerInnen und LehrerInnen), die zunächst ungeübten Schülerinnen und Schüler behutsam(!) zu dieser neuen Art der Kommunikation anzuleiten.

Die pädagogische Idee des IServ-Konzeptes gründet sich wesentlich auf die Eigenverantwortlichkeit der Nutzer (Schülerinnen und Schüler "erziehen" sich gegenseitig).

Daher gilt:

- So wenig Zensur wie möglich
- Lehrer sollten sich in ihrer - von Schülern häufig so empfunden - besserwisserischen Art zurücknehmen
- Nur in Ausnahmefällen einschränkende Kontrolle (siehe Benutzerordnung)

Auf der einen Seite müssen Freiräume zum Spielen und Ausprobieren gegeben werden, auf der anderen Seite muss sich das Bewusstsein der Eigenverantwortlichkeit in der gemeinsamen Nutzung von **IServ** und der gegenseitigen Rücksichtnahme vermitteln.

II. Produktbeschreibung

Als Server für das lokale Netz in der Schule (Intranet-Server) und als Portal-Server (Internet-Server) bietet IServ für

Schüler

- eine weltweit erreichbare Email-Adresse*, der Schüler kann eigene Mailordner anlegen und verwalten
**der Mailserver beherrscht POP3/IMAP und SMTP*
- eine eigene weltweit abrufbare Internetseite (Homepage) zur freien Gestaltung
- ein Homeverzeichnis zum Ablegen persönlicher Dateien
- die Möglichkeit über einen integrierten FTP-Server Dateien hoch- und herunterzuladen
- Diskussionsmöglichkeiten in öffentlichen und gruppenbezogenen Foren
- verschiedene – auch gruppeninterne - Chaträume
- ein privates und ein öffentliches Adressbuch, in dem alle Benutzer stehen. Beide Adressbücher verfügen über umfassende Suchfunktionen
- einen privaten Terminkalender
- jederzeit die Möglichkeit zum Ausdruck von Dokumenten
- viele zusätzliche Informationen: Bedienungsanleitungen rund um IServ, Einsicht in die Benutzerordnung, Geburtstagskalender etc.

Lehrer

- Freischalten bzw. sperren des Internets für einzelne Rechner oder für ganze Computerräume per Mausclick
- kontrollierte Vergabe von Internet-Onlinezeit
- unbegrenzt virtuelle CD-Laufwerke* (Unterrichtssoftware)
**bis zu vier gleichzeitig können pro Arbeitsplatz-rechner geöffnet werden*
- Gruppen-Diskussionsforen als zusätzliche Möglichkeit für die Unterrichtsgestaltung
- Gruppen-Dateiordner für die Unterrichtsgestaltung
- Gruppen-Homepages zur Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen im Internet
- Gruppen-Chaträume für die Unterrichtsgestaltung
- Zugriff auf eine Sammlung wissenswerter Daten rund um IServ
- die Möglichkeit wichtige Informationen auf die Startseite von IServ zu stellen

- und natürlich auch die Verfügung über alle Möglichkeiten, die Schüler haben

Administratoren

- Einrichten beliebig vieler Benutzer
- Benutzerdaten einlesen über Textdateien
- Benutzer anlegen*, löschen, deaktivieren, usw.
*gibt man z.B. ‚Günther Waßmann‘ ein, generiert das System völlig automatisch als User-Namen **und** vorläufiges Passwort ‚guenther.wassmann‘, als Email-adresse ‚guenther.wassmann@meine-domain.de‘ und als URL für die Homepage des Benutzers ‚http://guenther.wassmann.meine-domain.de‘
- unbegrenzte, frei wählbare Anzahl von Benutzer-gruppen*
*das System verhält sich genauso wie bei den Benutzern, es wird eine gleichlautende URL und Mailadresse generiert. Die Mailadresse einer Gruppe ist identisch mit einer Mailingliste.
- Vergabe von Sonderrechten an bestimmte Benutzer-gruppen
- benutzerfreundliches, leicht zu handhabendes System zur Speicherplatzbegrenzung
- kontrollierte Vergabe von Druckberechtigungen
- Scanner (Dämon) für unerlaubte Speicherbelegung (Spiele, MP3, etc.)

Systemverwalter

- Automatische Versorgung der angeschlossenen Arbeitsplatzrechner mit den passenden Netzwerkeinstellungen* (wahlweise feste oder dynamische IPs)
*die Zuordnung geschieht bequem über die Oberfläche
- vielfältige Systeminformationen*
*die wichtigsten Loginformationen sind über eine Suchmaschine leicht zugänglich
- Archive für alle Gruppen-Mailinglisten
- Datensicherung über Festplatten
- gesicherten Internetzugang (https) für alle Benutzer
- Serverzugriff über gesicherte Internetverbindung (SSH2)*
*über diesen Zugang ist Fernwartung möglich
- Automatische Anpassung an die aktuelle **IServ**-Version über einen Update-Server
- eine sichere Firewall

III. Voraussetzungen

sind eine eigene Domain (meine-domain.de) bei einem DynDNS-Provider (z.B. www.selfhost.de) * und DSL mit Flat oder eine Standleitung und eine statische IP sowie folgende Server-Hardware:

Prozessor	ab PentiumII für kleinere Systeme, ab PentiumIII/Athlon (für Schulen)
Arbeitsspeicher	empfohlen mindestens 256MB
Festplatte	IDE Platte ab 20GB
CD-ROM	IDE, bootfähig
Karten	2 PCI-Netzwerkkarten

Unnütz bzw. eher hinderlich sind teure Grafikkarte, Soundkarte, Brenner, TV-Karte, etc.
*unter ‚anmelden‘ muss man den Domainaccount + Domainanmeldung bestellen

IV. Preise

Die Software, CD mit schriftlicher Installations- und Administrationsanleitung kostet 210.- EUR. Kostenloser Support und Updateservice erfolgt für 6 Monate ab Rechnungsdatum, danach nach Aufwand. Fernwartung ist möglich, falls dies gewünscht wird.

Im Braunschweiger Raum (Umkreis von 20 km) kann für 200.- EUR die Installation des Servers von uns ausgeführt werden. Darin enthalten sind der Anschluss des Servers an vorhandene DSL- bzw. Standleitung, Installation eines Musterclients und Einweisung des Administratorenteams. Bei größeren Entfernungen Preis auf Anfrage.

V. Informationen

zum Kennenlernen von IServ wenden Sie sich bitte per Email an iserv@hvf-bs.net

Weiterführende Informationen zur Installation und Administration von **IServ** können Sie unter der gleichen Mail-Adresse erhalten.



Intelligent Software	Jörg Ludwig Völklingerstr. 59 38116 Braunschweig Tel. 0531-2504322
---------------------------------	---